

J.N. 57650

27. ~~10~~. 03.
Wien



Sehr verehrte Gräfin, gestatten Sie
meinen herzlichsten Grüßen und
an der Schwelle von 1900 zu präsentieren.

Ihren Gutes wünschen, heißt in mannig-
facher Form vielen Gutes wünschen. So den Lesern
der "Neuen Freien" eine "Wochenmarktgabe" *W. K.*

seiner Gemiss, wenn sie im Olymp. spazieren ge-
hen! Tuschel und Fassung wieder entzückend.

Graf Wittenburg macht mir Sorge, er ist
mit Catach und Fieber zu Bett. Sein innig schönes
Gedicht in der Oberpost erlaube ich mir zu senden.

Ich freue mich über die Kehr für sein. Luggin,
rechtste Großin, die über Atmosphäre bedarf,

In aller Versicherung treulich, nur fl. Gallinij